



**Dr. Lisbeth Hurni**

Themenlab, 18. Juni 2014

**Qualität im Coaching der 60plus-Generationen von morgen**

Coaching wird sich weiter professionalisieren. In der Gesellschaft von morgen müssen spezifische Zielgruppen mit ihren individuellen Anliegen charakterisiert werden. Allgemeine Trends werden sich zielgruppenspezifisch auswirken: Beratung on demand, Kombination von online und personal, transparente Qualität. Die Zielgruppe der 60plus-Generationen nimmt weiterhin an Gewicht zu. Sie wird eine neuartige Kombination von Karriere- und Life-Coaching erfordern: Wer in Zukunft über 60 ist, wird über längere Zeit mit dem Berufsleben verbunden bleiben und gleichzeitig das private Leben alters- und lebensphasengerecht gestalten wollen. Dabei suchen diese Zielgruppen Unterstützung im Coaching der Zukunft. Damit sind nicht Kurse und Beratungen für das Leben als SeniorIn nach traditionellem Muster gemeint.

Die Coaching-Fachwelt muss sich auf die neuen Anliegen vorbereiten und rechtzeitig das vorhandene Fachwissen bereitstellen. Qualitätsfragen stellen sich in den neuen Angeboten der Zukunft ebenso wie in bisherigen Coachings: Qualitätsförderung von Anfang an in die Entwicklung zukünftiger Angebote integrieren lautet die Devise. Mit dieser Zielsetzung wird im Themen-Lab eine Kombination von Fragen der Qualitätsförderung im zukünftigen Coaching der 60plus-Generationen thematisiert.

**Beschreibung Präsentation / Inhalt des Beitrages:**

- Gesellschafts-Segmente 60plus in zehn Jahren, verstanden als unterschiedliche Generationen/Altersgruppen von älteren Menschen zwischen 60plus und 90plus
- Kontrast-Fallstudien Coaching der 60plus-Generationen von morgen
- Coaching-Konzepte für diese Zielgruppe in 10 Jahren: Welche Anliegen werden sie haben, wie werden sie Unterstützung suchen?
- Coaching-Konzepte für die Generationen 60plus sind wenig ausgearbeitet, zudem fachlich von Vorurteilen und veralteten Vorstellungen geprägt
- Theorie-Wissen für morgen: Welche Theorie-Konzepte und Modelle werden noch nützlich sein, welche müssen neu entwickelt werden? Welche Befunde sind zu berücksichtigen?
- Zusammenarbeit in der Entwicklung zwischen Forschung und Praxis, bezogen auf die Thematik der 60plus-Generationen
- Vision des qualitativ guten Coachings der Zukunft für 60plus-Generationen



### Literatur

- Hurni, Lisbeth (2012a): Qualitätsentwicklung in neuen Praxisfeldern. Die Rolle der Coaching-Psychologie. Referat, 2. Internationaler Coaching-Forschungskongress im deutschsprachigen Raum, Basel, 5./6. Juni 2012
- Hurni, Lisbeth (2012b): Qualität im Coaching. Ein Praxisfeld professionalisiert sich. Psychoscope, Zeitschrift der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen 33, 7, S. 4-7.
- Hurni, L. (2009): Professional development, fostering quality. Referat, 2nd European Coaching Psychology Conference, British Psychological Society, London

### Angaben zur Person

Dr. Lisbeth Hurni, Fachpsychologin für Coaching-Psychologie FSP und Laufbahn- und Personalpsychologie FSP ist Lehrbeauftragte und arbeitet in Bern als Selbständigerwerbende im Bereich Karriere-Coaching, Online-Karriere-Tools, Laufbahnberatung und Consulting. Sie ist Gründungspräsidentin und Ehrenmitglied der Swiss Society for Coaching Psychology (SSCP), Honorary Vice President der International Society for Coaching Psychology ([www.isfcp.net](http://www.isfcp.net)) und engagiert sich für die Coaching-Psychologie.

E-Mail: [lisbeth.hurni@karrieremuster.ch](mailto:lisbeth.hurni@karrieremuster.ch)  
Web: [www.karrieremuster.ch](http://www.karrieremuster.ch)